

11 Tot und dann...???

Ziel:

Was bedeutet der Tod und was geschieht danach?

Die Kinder haben in diesem Alter zum Teil schon direkte Erfahrung mit dem Tod gemacht: Sei es, dass jemand aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis gestorben ist, sei es der Tod eines Haustieres. Sie alle dürften aber auch eher beiläufige Begegnungen mit dem Tod kennen, wenn z.B. ein toter Vogel auf dem Schulweg liegt oder ein überfahrener Hase am Straßenrand.

Im Grundschulalter beginnen die Kinder die grundsätzliche Endlichkeit allen Lebens zu begreifen und die Irreversibilität des Todes zu erfassen. Kognition und Emotion greifen ineinander.

Der Tod löst Betroffenheit, Trauer, Schmerz und Schrecken aus, aber auch Neugier und Fragen.

Dass der Tod in seiner Endgültigkeit Schmerz und Trauer auslöst, haben etliche Kinder schon erlebt und diese Erfahrungen gilt es bei diesem Thema sensibel aufzunehmen.

Aber gerade in der Grundschulzeit beginnen die Kinder ihre Erfahrungen und ihre Vorstellungen über den Tod mit den Fragen nach dem „Danach“ zu verknüpfen. Zu der Trauer über den Verlust gesellt sich der Trost durch die Hoffnung auf ein – wie auch immer geartetes- Leben nach dem Tod. Dabei entwickeln die Kinder fantasiereiche Vorstellungen, wie ein „Danach“ aussehen könnte. Häufig hat die Vorstellung von einem Leben nach dem Tod auch etwas mit Gott zu tun.¹

Dieses Vermögen der Kinder gilt es aufzunehmen, indem sie aufgefordert werden, ihre Vorstellungen von einem Jenseits frei zu gestalten.

Das Bilderbuch „Jolante sucht Crisula“ (s.u.) bietet dabei eine passende Grundlage, da es behutsam die Trauer von Jolante aufnimmt und zugleich bei der Frage, wo Crisula (nun) sein könnte, keine Bilder vorgibt. Dadurch werden die Kinder mit ihren Vorstellungen nicht beeinflusst. (Die Vorstellungen, die sie aus ihrem Umfeld mitbekommen haben, können aber durchaus einfließen).

Durch einen in der Stunde vollzogenen Seitenwechsel haben die Kinder die Möglichkeit, sich symbolisch über die Grenze dieses Lebens hinauszuwagen, um sich an eine Hoffnungsdeutung jenseits dieses Lebens heranzutasten.

Die christliche Deutung eines Lebens nach dem Tod wird ihnen durch die Lesung 1. Korinther 15, 42 ff angeboten mit der Möglichkeit, die Worte des Paulus mit ihrer eigenen Deutung in Beziehung zu setzen.

! Kinder und Eltern sollten am besten mindestens eine Woche vorher darüber informiert sein, dass das Thema Tod beim nächsten Konfi 3 - Treffen besprochen wird. Eltern haben die Möglichkeit, das Konfi 3 -Team über etwaige Todesfälle in der Familie zu informieren.

¹ siehe auch: Itze, Ulrike; Plieth Martina: Tod und Leben; Donauwörth 2002

Materialien:

Sebastian Loth: Jolante sucht Crisula; Zürich 2019

Buntstifte, Wachsmalkreiden

M1 Kopiervorlage Jolante und Crisula

M2 Kopiervorlage Crisula – M1 und M 2 beidseitig fotokopieren

M 3 an 1. Korinther 15,42 ff angelehnte Übersetzung

Wäscheleine

Wäscheklammern

Transparenter Stoff (z.B. Gardine)

Zeit	Ablauf	Sozialform	Material
	1. Ritual zu Beginn Der Korb mit Steinen und Teelichtern steht in der Mitte Begrüßung Lied: Du verwandelst meine Trauer in Freude Eingangsritual: Alle unsere Freuden und unsere Sorgen können wir vor Gott bringen. <i>Die Kinder legen der Reihe nach ihre Steine und Teelichter in die Mitte. Wer möchte, kann etwas dazu sagen.</i> Eingangsgebet (siehe Vorwort)	Gesamtgruppe im Stuhlkreis	Korb mit Teelichtern und Steinen, große Kerze brennt in der Mitte
	2. Spiel zu Beginn „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist z.B. rot““ Ein Kind benennt einen Gegenstand, der sich im Raum befindet und nennt dazu nur die Farbe. Alle anderen müssen den Gegenstand raten.		
	3. Tot und dann...??? Es ist gar nicht so leicht zu begreifen, wie das ist, wenn jemand nicht mehr da ist, weil er oder sie gestorben ist. Man kann das zuerst gar nicht glauben. Und für viele stellt sich dann die Frage: Wo ist die Person nun jetzt? <i>Gegebenenfalls erzählen die Kinder hier von ihren eigenen Erfahrungen – dazu sollte ausreichend Raum gegeben werden.</i> In dem Buch „Jolante sucht Crisula“, das ich euch gleich vorlese und zeige, ist Jolante auf der Suche nach ihrer Freundin Crisula. Jolante	Stuhlkreis für alle	Bilderbuch „Jolante sucht Crisula“

	begreift zunächst gar nicht, dass Crisula nicht mehr wiederkommen wird und es dauert, bis sie es versteht. <i>Das Buch wird vorgelesen</i> <i>Impulsfrage im Anschluss:</i> Gibt es etwas, was Jolante tröstet?		
	4. Die Freundschaft von Jolante und Crisula <i>Die Kinder erhalten die Kopiervorlage M1 und M2 auf der Rückseite.</i> Malt zwischen Jolante und Crisula das, was das Leben und die Freundschaft der beiden ausmachte. Und nun dreht das Blatt einmal um. Dort seht ihr allein Crisula. Wo ist Crisula jetzt und wie sieht es da aus? Malt um Crisula herum, was ihr denkt, wo Crisula jetzt ist.	Einzelarbeit	M1 und M2 Kopiervorlagen beidseitig gedruckt Bunt- und Wachsstifte
	5. Leben und Leben nach dem Tod – zwei Seiten eines Blattes <i>Eine Wäscheleine wird quer durch den Raum gehängt und alle Bilder werden daran aufgehängt, so dass alle Darstellungen des Lebens von Jolante und Crisula auf die eine Seite schauen und die Vorstellungen von Crisulas Leben nach dem Tod auf die andere Seite.</i> Wir stellen uns jetzt alle einmal auf die Seite, auf der das Leben und die Freundschaft von Crisula und Jolante zu sehen ist. <i>Alle Kinder betrachten alle Bilder, einzelne Kinder können noch etwas zu ihren Bildern erklären.</i> Das ist die Seite des Lebens. So haben Jolante und Crisula ihr Leben gelebt. Und jetzt tun wir etwas, was eigentlich nicht geht: wir gehen auf die andere Seite. Keiner von uns weiß, wie es auf der anderen Seite des Lebens sein wird. Aber wir haben ganz viele Vorstellungen davon. Und alle unsere Vorstellungen schauen wir uns jetzt einmal an.	Plenum	Wäscheleine, Wäscheklammern

	<i>Die Kinder erklären ihre Vorstellungen von Crisulas Leben nach dem Tod.</i>		
	6. Was wird sein? Gedanken von Paulus Zu allen Menschen gehören diese beiden Seiten: das Leben vor und das Leben nach dem Tod. Die andere Seite kennen wir noch nicht. Jesus hat manchmal erzählt, dass er nach seinem Tod bei Gott im Himmel leben wird und auch wir dorthin kommen werden. Nachdem Jesus gestorben war, haben die Menschen gefragt, wie wird das für uns sein nach dem Tod? Ist das genauso wie hier im Leben oder ganz anders? Der Apostel Paulus hat dann einmal alle seine Gedanken dazu aufgeschrieben. Das lese ich euch jetzt vor: <i>M3 wird vorgelesen</i> Was meint Paulus, was dann sein wird? Überlegt noch einmal: was hat Paulus aufgeschrieben und was habt ihr gemalt? Wo sind da Ähnlichkeiten und wo Unterschiede?	Gemeinsamer Stuhlkreis	M3 Bibeltext 1. Korinther 15
	7. Schlusseggen <i>Über die Wäscheleine wird ein großer transparenter Stoff gelegt. Alle Kinder greifen am Rand den Stoff und halten ihn hoch über ihre Köpfe.</i> Wir können nicht einfach die Seiten wechseln, aber Gott ist auf beiden Seiten. Er ist bei uns, die wir in dieser Welt leben und er ist bei den Gestorbenen, die im Jenseits/in einer anderen Welt leben. Sein guter Segen gilt uns allen. Schlusseggen	Abschlusskreis im Stehen	Gardine o.ä. Stoff